



Die **Grundschule Süd** landete mit ihrer Zeitung „Südwest“ auf dem zweiten Platz in der Kategorie Grundschulen. Darüber freuten sich (von links): Frauke Kurzawski (Lehrerin und Leiterin der Schülerzeitungs-AG), Mariella Schulz, Pauline Buhr, Valentin Folgmann und Paul Engling. Zu den ersten Gratulanten zählte Kultusminister Grant Hendrik Tonne. Fotos: Weihs/Lange

Schülerreporter vorn dabei

Grundschule Süd und Oberschule 1 landeten bei niedersächsischem Jugendpressepreis auf Siebertreppten

NORDENHAM/OLDENBURG. Der Verband der Niedersächsischen Jugendredakteure (VNJ) hat am Sonnabend die besten Schülerzeitungen des Landes prämiert. In der Kategorie Grundschulen landete die Zeitung „Südwest“ der Südschule auf dem zweiten Platz. Die Oberschule 1 sicherte sich mit „Aber Hallo“ gleich zwei Preise. In den Kategorien Realschulen und Online schafften es die Nachwuchsredakteure der Schule jeweils auf Platz zwei.

Die Verleihung des 29. Junioren-Presse-Preises fand in Oldenburg statt. Rund 200 Gäste nahmen an der Feier in den Räumen der Oldenburgischen Landesbank (OLB) teil.

Schirmherr des Wettbewerbs war Ministerpräsident Stephan Weil. Neben den Schülerzeitungsredaktionen waren auch Gäste aus Politik, Medien und Wirtschaft der Einladung zur Preisverleihung gefolgt.

Zu den Ehrengästen zählten der niedersächsische Kultusminister, Grant Hendrik Tonne, Regierungssprecherin Anke Pörksen, Oldenburgs Oberbürgermeister Jürgen Krogmann und Karin Katerbau, Vorstandsmitglied der OLB. Zahlreiche Sponsoren hatten die Ausrichtung des Junioren-Presse-Preises ermöglicht.

„Wir vergeben erste, zweite und dritte Plätze – aber Gewinner seid ihr alle, weil es toll ist, mit wie viel Hingabe und Spaß ihr euch immer wieder an die Arbeit macht, um für eure Mitschülerinnen und Mitschüler eine Ausgabe zu planen, zu erstellen, zu verteilen und danach dann die nächste Ausgabe anzugehen“, sagte Karin Katerbau von der OLB in ihrer Begrüßungsansprache.

Nicht lange überlegt

Für die OLB habe schnell festgestanden, den Junioren-Presse-Preis zu unterstützen. „Seit vielen Jahren fördern wir kleine und große, innovative und gemeinnützige Projekte. Unsere Förderschwerpunkte in den Bereichen Jugend, Kultur und Soziales werden von der Mitarbeit in einer Schülerzeitungsredaktion und dem Engagement des VNJ wunderbar abgedeckt“, sagte Karin Katerbau, die auch Vorsitzende der OLB-Stiftung ist.

Von einer Expertenjury wurde neben der journalistischen Qualität der Zeitungen auch die Ab-

wechslung und Vielfalt stilistischer Ausdrucksformen sowie formale Richtigkeit und Layout

» Es ist toll, mit wie viel Hingabe und Spaß ihr euch immer wieder an die Arbeit macht, um für eure Mitschülerinnen und Mitschüler eine Ausgabe zu planen, zu erstellen, zu verteilen und danach dann die nächste Ausgabe anzugehen «

Karin Katerbau, Vorstandsmitglied der OLB

bewertet. Dabei wurden unter den weit über 60 Einsendungen in verschiedenen Kategorien die besten Schülerzeitungen ermittelt.

Neben einer Urkunde gab es für die Gewinner eine Vielzahl an Sachpreisen, die von den Sponsoren des Junioren-Presse-Preises gespendet worden waren.

Die Teams der Oberschule-1-Zeitung „Aber Hallo“ und dessen Online-Auftritt „aberhallo.news“ waren dieses Jahr bereits im Februar in Hannover beim Schülerzeitungswettbewerb „Unzensuriert“ ausgezeichnet worden. Seit über einem Jahrzehnt gehören die Schülerzeitungsmacher zu den besten Niedersachsens und erhielten auch bereits eine Auszeichnung als „beste Schülerzeitung Deutschlands“. (kzw)



Das Schülerzeitungsteam der **Oberschule 1** holte gleich zwei Preise. Von den Nachwuchsreportern vor Ort waren: (hinten, von links) Marc Ulbricht, Bisso Daramsis, Tjork Netzker und Niclas Kühn sowie (vorn, von links) Tim Maake, Jonas Kück, Jel Funk und Lukas Rauprich.